

ICH BIN AUS EINEM KLEINEN ORT, ES IST SO SCHÖN, SO LIEBLICH
 DORT. WENN DU AM FUSS DES OTTERS SCHAUST, DORT STEHT MEIN TEURES HEI-MAT-
 HAUS. WIE RAGT DER OTTER-BERG SO STOLZ MIT SEINEN FEL-SEN WUNDER-
 HOLD: UM-GRENZT VON FEL-DEERN, BERG UND WALD, DORT LIEGT MEIN
 SCHÖ-NES OTTER-THAL.

2. Wie herrlich ist's zur Sommerszeit, wenn alles blüht auf Feld und Haid; wenn lustig rauscht der Trattenbach, der Kuckuck ruft, das Echo schallt. Wie glücklich ist dort jeder Mensch, der Herrgott wundervoll erkennt: es ist bekannt ja überall, mein Heimatort, mein Otterthal.

3. Und kommt für mich die Zeit als Greis, die Jugend an mir längst vorbei, denk ich zurück der Zeit als Kind, die mir so schnell vorüber ging. Und lieg ich dann im Sterbebett den Tod vor meinen Augen seh: sag ich mit Schmerz zum letzten Mal, grüß mir mein schönes Otterthal!